

UNSERE WOCHE IM LANDTAG



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Das dritte Lichtlein brennt! Als Kind konnte die Adventszeit gar nicht schnell genug vergehen, denn schließlich war sie ein unendlich langes Warten aufs Christkind. Geht es Ihnen aber auch so wie mir heute morgen? Ich dachte mir angesichts der dritten Kerze auf dem Adventskranz nur: Oh Gott, wie schnell doch die Zeit vergeht! In der Adventszeit wird uns besonders bewusst, dass sich schon wieder ein Jahr dem Ende zu neigt. Im vorläufigen Rückblick war 2023 ein besonders intensives Jahr und manches, was im Moment besonders wichtig erschien, ist inzwischen schon wieder durch aktuellere Ereignisse verdrängt, die uns im Moment ihrer Aktualität noch viel wichtiger erscheinen.

Ich wage zu bezweifeln, dass wir in einigen Jahren 2023 mit dem verheerenden Erdbeben in der Türkei und in Syrien, dem Aufstand des Söldnerchefs Prigoschin gegen Putin, der

SZ-Affäre um ein antisemitisches Flugblatt oder gar dem Dauerstreit und dem Haushalts-Desaster der Ampel in Verbindung bringen, obwohl uns diese Ereignisse stark bewegt haben. 2023 wird untrennbar verbunden bleiben mit dem Fortgang des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und dem Überfall der Hamas-Terroristen auf Israel. Denn diese beiden Kriege bringen nicht nur unendliches Leid über die Menschen, sondern markieren jeweils Wendepunkte in der Weltpolitik, die uns schon deshalb leider über einen längeren Zeitraum beschäftigen werden. Verbunden sind damit ernüchternde Erkenntnisse für unser Land: 1. Sicherheit in Europa ist keine Selbstverständlichkeit. Sie erfordert im Gegenteil ganz massive Anstrengungen – und zwar leider neben allen diplomatischen Bemühungen, vor allem in Sachen militärischer Verteidigungsfähigkeit. 2. Der Antisemitismus ist weltweit und leider auch in unserem Land alles andere als überwunden, sondern auf dem Vormarsch. 3. Integration müssen wir unvermindert vortreiben, allerdings mit weniger Blauäugigkeit, sondern viel mehr Verbindlichkeit und klarer Grenzsetzung gegen jeden, der unsere Werte nicht anerkennt oder untergräbt.

Dreimal »leider« in drei Sätzen machen klar, dass wir dabei keinen leichten Weg vor uns haben. Angesichts dieser Herausforderungen kann ich nur hoffen, dass das kommende Jahr nicht als dasjenige in die deutsche Geschichte eingeht, in der die Menschen in Deutschland sich mehrheitlich den Rechtsradikalen zuwenden. Denn in all den drei genannten Themen wäre das fatal.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie an diesem 3.Advent jenseits aller schwermütigen Themen ein paar schöne Stunden im Kreise Ihrer Lieben verbringen konnten. Außerdem: Lassen Sie sich nicht von den Weihnachtsvorbereitungen stressen!

Herzliche Grüße, Ihr

Alexander Hold, MdL

Vizepräsident des Bayerischen Landtags

MEINE WOCHEN IM LANDTAG

Diese Woche hat die Berliner Ampel eine Einigung zum seit Wochen schwelenden Haushaltsstreit erzielt – und die hat es in sich: Denn um das Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts umzusetzen, nimmt die Bundesregierung massive Kürzungen und Einsparungen in Kauf. Auch unsere bäuerlichen Betriebe sind von den Ampel-Plänen betroffen – mehr dazu in diesem Newsletter.

In der Plenarsitzung des Bayerischen Landtags haben wir unsere Aktuelle Stunde dazu genutzt, den Fokus auf die Gesundheitsversorgung in Bayern zu legen. Denn wir wollen, dass die wohnortnahe Versorgung mit Apotheken sowie Haus- und Fachärzten auch in Zukunft sichergestellt und die gewachsene Krankenhausstruktur in Bayern erhalten bleibt. Welche Maßnahmen wir dazu bereits ergriffen haben, haben wir auf Seite 3 zusammengefasst.

Außerdem haben wir abermals eine deutliche Entlastung der Kommunen bei der Migration gefordert – und gleichzeitig klargestellt: Populistische Parolen und leere Floskeln helfen unseren Städten und Gemeinden in der aktuellen Situation nicht weiter. Vielmehr braucht es konkrete Lösungsvorschläge von Bund und EU.



RÜCKBLICK

HAUSHALTSBESCHLÜSSE DER AMPELREGIERUNG: BERLIN SCHEITERT KRACHEND BEIM THEMA AGRARPOLITIK
Nach dem verheerenden Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Bundeshaushalt hat die Berliner Ampel diese Woche ihre Haushaltsbeschlüsse präsentiert – und die sind mehr als enttäuschend. So soll ab 2024 die Steuervergütung für Agrardiesel und die Befreiung von der Kfz-Steuer gestrichen werden. Es ist der traurige Versuch

der Bundesregierung, fast 900 Millionen Euro pro Jahr einzusparen – auf Kosten unserer hart arbeitenden Landwirte.

In allen EU-Nachbarstaaten wird Agrardiesel weiterhin steuerlich begünstigt. **Damit nimmt die Ampelregierung eine katastrophale Wettbewerbsverzerrung in Kauf und eine Benachteiligung unserer Bauern gegenüber der Konkurrenz im Ausland.**

Unsere Landwirte haben mit weiteren Kostensteigerungen zu kämpfen, die sich auch auf die Verbraucher auswirken werden: **Höhere Lebensmittelpreise werden uns alle treffen.** Klimaschädliche Importe aus anderen Teilen der Welt würden dann mit hoher Wahrscheinlichkeit eine zuverlässige Versorgung mit unseren eigenen heimischen Nahrungsmitteln verdrängen.

Unser Fazit: Die Berliner Beschlüsse sind ein fatales Signal an all jene, die uns mit heimischen Nahrungsmitteln versorgen und damit unser aller Ernährungssicherheit garantieren. Weitere Informationen [\[HIER\]](#).

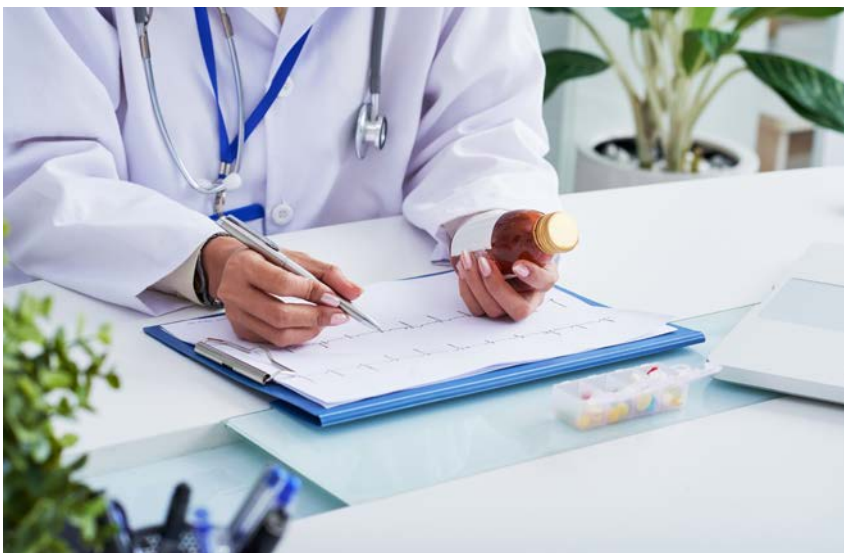


GESUNDHEITSVERSORGUNG AUCH AUF DEM LAND DAUERHAFT SICHERSTELLEN!

Uns als FREIE WÄHLER-Fraktion ist wichtig, mehr medizinische Dienstleistungen in die Fläche zu bringen. Deshalb tun wir viel, **um die Gesundheitsversorgung gerade auch auf dem Land sicherzustellen:**

- ▶ Wir haben zum Wintersemester 2020/2021 eine **Landarztquote** eingeführt.
- ▶ Seit dem 1.1.2021 gibt es eine **Landarztprämie** in H.v. bis zu 60.000 Euro pro Antrag.
- ▶ Wir schaffen **2.700 zusätzliche Studienplätze** in Humanmedizin, um schon heute die Ausbildung der Hausärzte von morgen zu sichern.
- ▶ Wir haben die **Zulassungsvoraussetzungen für das Medizinstudium** angepasst und eine deutliche Aufwertung der Studieneignung erreicht.
- ▶ In Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns fördern wir die **Attraktivität des Landarztberufs** – etwa durch das Programm BeLA.
- ▶ Auf Bundesebene machen wir uns für eine **Überarbeitung der Gebührenordnung** stark und kämpfen für ein **Ende der Fallpauschalen**, um ein Überhandnehmen unnötiger Eingriffe zu verhindern.
- ▶ Aus dem gleichen Grund kämpfen wir **gegen die zunehmende Verbreitung von investorengetragenen MVZ**, damit der Fokus der Behandlung nicht zulasten der Patienten auf finanziell lukrative medizinische Angebote gelegt wird.
- ▶ Und zu guter Letzt setzen wir uns für den **Erhalt von Vor-Ort-Apotheken** und die **Sicherstellung der Arzneimittelversorgung** ein – etwa durch Anreize für eine Rückverlagerung der Wirkstoffproduktion nach Europa.

Wir FREIE WÄHLER im Landtag haben aber nicht nur Ärzteschaft und Apotheker im Blick. Schließlich gehören zu einer



qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung viele weitere medizinische Berufe. Lesen Sie **[HIER]**, wie wir die Gesundheitsberufe insgesamt stärken.



KURZNEWS

AKTUELLE STUNDE ZUR MIGRATIONSKRISE: BUND DARF HILFERUFE AUS DEN KOMMUNEN NICHT WEITER IGNORIEREN

Bei aller berechtigter Sorge angesichts der zunehmenden Belastung für Städte und Gemeinden: **Beim Thema Migration ist Vernunft und Lösungsorientiertheit gefragt.** Populistische Parolen und leere Floskeln helfen unseren Kommunen jedenfalls nicht weiter. Vielmehr brauchen wir schnellstens konkrete Lösungsansätze: Auf Ebene des Bundes und der EU müssen endlich Maßnahmen zur Begrenzung und Steuerung der Zuwanderung umgesetzt werden. Denn dort befinden sich die entscheidenden Stellschrauben, um die Migrationskrise zu lösen. Denn das Versagen der Bundesregierung in der Migrationspolitik bringt die Kommunen immer mehr an ihre Belastungsgrenzen und gefährdet zunehmend den sozialen Frieden in Bayern. Viel zu lange wurden die Hilferufe aus den Städten und Gemeinden ignoriert.

Als FREIE WÄHLER-Fraktion fordern wir bereits seit geraumer Zeit eine deutliche Entlastung der Kommunen beim Thema Migration. Das sind wir

den Bürgermeistern, Landräten und zahlreichen Ehrenamtlichen schuldig, die sich vor Ort für eine menschenwürdige Unterbringung und Versorgung der Geflüchteten einsetzen. Mehr [\[HIER\]](#).

WOHNORTNAHE VERSORGUNG: WIE WIR APOTHEKEN, ÄRZTEN UND KRANKENHÄUSERN IN NOT HELFEN WOLLEN

Wir wollen keine Zwei-Klassen-Medizin. Gesundheit darf kein Privileg der Ballungsräume oder eine Frage des Einkommens sein. Das haben unsere Abgeordneten diese Woche in der ersten Aktuellen Stunde der FREIE WÄHLER-Fraktion in dieser Legislaturperiode erklärt. Was genau wir vom Bund dabei fordern und wie wir die Gesundheitspolitik auch im Freistaat weiter voranbringen möchten, erläutert Fraktionschef Florian Streibl in der aktuellen Ausgabe unseres Social Media-Videoformats »Der Wochendurchblick«. Zum Video geht's [\[HIER\]](#).

KOCHEN FÜR DIE BRK WÄRMESTUBE MIT CHRISTIAN HENZE

Am vergangenen Sonntag durfte ich zusammen mit dem Spitzenkoch Christian Henze erneut ein Weihnachtsessen für die BRK-Wärmestube kochen. Dieses vorweihnachtliche Event hat bereits lange Tradition und so sind Christian und ich dieses Jahr bereits zum 12. Mal zusammen vor den Kochtöpfen gestanden. Dieses Mal wieder begleitet von Noah, Christians Sohn. Über 100 Essen haben wir auf den Tisch gezaubert und uns dabei wieder die größte Mühe gegeben, um Menschen in Kempten ein Lächeln ins Gesicht und in den Magen zu zaubern, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Kalbsragout mit Butterspätzle und Blaukraut bzw. ein vegetarisches Gemüseragout mit Kartoffelpüree standen auf heuer auf unserer Menükarte. Als Nachtisch schließlich Marmorkuchen mit Kirschen und Va-



nilleeis. Außerdem habe ich zusätzlich noch über 100 Päckchen Lebkuchen für die Anwesenden mitgebracht. Im Anschluss an unsere Kochstunde haben wir die Leiterin der Wärmestube, Katrin Wassermann, noch zur städtischen Unterkunft für Wohnungslose in der Reinhartser Straße begleitet, um mit dem Foodtrailer auch dort Essen zu verteilen. Es ist mir ein großes Anliegen, diese Benefizaktion jedes Jahr zu begleiten und damit einerseits dafür zu sorgen, dass sich der Blickpunkt auf die Menschen richtet, die oftmals in unserer Gesellschaft bedauerlicherweise in Vergessenheit geraten sind, und andererseits auch dem Team der Wärmestube Danke zu sagen, die das ganze Jahr über das bloße Essen hinaus eine wichtige soziale Anlaufstelle sind. Größter Respekt und Danke dafür!



PRÄG – EINWEIHUNG LADESÄULE

Die Elektromobilität im Allgäu ist weiter auf dem Vormarsch. Anfang der Woche war ich bei der Eröffnung der ersten E-Ladestation der Kooperationspartner Präg und REWE Süd in Weitnau mit dabei: eine Ultraschnelladesäule mit zwei Ladepunkten und einer maximalen Leistung von 150 KW – derzeit die einzige öffentliche Schnellladestation im näheren Umkreis. Aktuell sind zwölf weitere Standorte an REWE-Märkten in Planung. Ich freue mich über das Engagement der Verantwortlichen, die

sich für eine nachhaltigere Mobilität einsetzen und das Netz an E-Ladesäulen bei uns im Allgäu damit ausbauen. Der Ausbau von Ladesäulen ist entscheidend, um die Reichweitenangst bei Elektroautobesitzern zu reduzieren und die Nutzung von Elektrofahrzeugen zu erleichtern. Wer während seiner Einkäufe, die er ohnehin erledigen muss, zeitgleich sein E-Auto laden kann, der schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe. Im neuen Jahr soll bereits die nächste E-Ladesäule am REWE-Markt in der Haubenschloßstraße in Kempten eröffnet werden. Auch die Firma Feneberg rüstet ja gerade ihre Märkte gemeinsam mit dem Kemptener Start-up NUMBAT mit Ladesäulen aus und so übernehmen Lebensmittelanbieter eine wichtige Vorreiterrolle bei der Ladeinfrastruktur.



BÜRGERSPRECHSTUNDE – OFFENES OHR FÜR MEINE REGION

Bei meiner letzten Bürgersprechstunde in diesem Jahr kamen wieder zahlreiche Themen, welche die Menschen im Allgäu bewegen, auf den Tisch. Von den Sorgen der Landwirtschaft über wichtige Themen aus dem schulischen Bereich, Wünsche von Arbeitgebern für verlässliche Aufenthaltsgenehmigungen für ihre Mitarbeiter zu schaffen bis zu Anregungen für eine bessere Verkehrspolitik nehme ich wieder wertvollen Input mit in meine parlamentarische Arbeit, aber auch den Anspruch, mich bei persönlichen Problemstellungen dafür einsetzen, dass praktikable Lösungen gefunden werden.

KLAUSUR DES LANDTAGSPRÄSIDIUMS

Zu einer zweitägigen Klausur habe ich mich – als sich die übrigen Abgeordneten schon in die Weihnachtspause verabschiedet hatten – mit dem Landtagspräsidium nach Oberaudorf zurückgezogen. Dabei haben wir in einem dicht gedrängten Programm Themen beraten: Vom Haus-



halt des Landtages über Organisatorisches von Baumaßnahmen bis zur Hausordnung, aber auch die Frage, wie wir extremistischen Tendenzen begegnen. Daneben bot ein gemütlicher Abend auch Gelegenheit, sich im neu zusammengesetzten Präsidium besser kennenzulernen.

PARLAMENTARISCHER ABEND IN DER VORWEIHNACHTSZEIT

Der traditionelle Parlamentarische Abend in der Vorweihnachtszeit stand diesmal unter einem ganz besonderen musikalischen Stern: Einer der angesehensten Knabenchöre der Welt war im Hofbräukeller zu Gast, um uns durch stimmungsvolle Lieder auf das Fest einzustimmen. Der **Windsbacher Knabenchor** hat diese Weihnachtsfeier und das Zusammentreffen mit meinen Landtagskolleginnen und -kollegen zu einem besinnlichen Abend werden lassen, an dem abseits der politischen Debatten viel gesprochen und diskutiert wurde.





LEBKUCHEN? ABER SICHER!

Im Landtag habe ich wohl schon eine kleine Tradition etabliert, auf die manche Kolleginnen und Kollegen im Advent sehnsüchtig warten: Ich verteile jedes Jahr als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit feine Lebkuchen aus dem Allgäu. Diesmal freute sich unter vielen anderen der

Ministerpräsident an der süßen Handwerksarbeit aus FREIE WÄHLER-Hand.



(v.l.n.r.) Stani Tschertschessow (ehem. Russ. Nationaltrainer Eishockey), Klaus Augenthaler (Fußball-Weltmeister 1990), Toni Polster (österreichische Fußball-Ikone), Walter Schachner (österreichischer Fußball-Torschützenkönig)



Mein Freund Alois Schloder mit der sensationellen Landshuter Eishockey-Chronik



Eishockey-Legende und Zeit zum Üben auf dem Eis hatte ich – Politikerschicksal! – leider nicht.



Aber es war klasse, wieder mal mit vielen alten Freunden auf dem Eis zu stehen und am Ende hat sich unser Team gut geschlagen und so konnte ich gestern Abend mit meinem Team *Eishockeyhelden* einen tollen 2. Platz belegen.



HOCHKARÄTIGES »STAR-REVIVAL« IN KÄRNTEN – LEGENDENTURNIER IM EISHOCKEY

Normalerweise lasse ich mich nicht so schnell aufs (Glatt-) Eis führen. Aber jetzt am Wochenende habe ich eine Ausnahme gemacht. Zusammen mit zahlreichen Sportstars wie Klaus Augenthaler, Andi Herzog oder Toni Polster und vielen Eishockey-Legenden von Alois Schloder bis Franz Reindl durfte ich beim »Internationalen Eishockey Star-Revival« vom 15. bis 17. Dezember in Villach, live übertragen vom ORF, mit dabei sein. Ich selbst bin alles andere als eine

IMPRESSUM

Alexander Hold (v.i.S.d.P.) Telefon 0831 9909 3001
Salzstraße 12 alexander.hold@fw-landtag.de
87435 Kempten www.alexander-hold.de